

PRAKTIKUMSBERICHT

Auslandspraktikum in der Public Queens Library in New York, USA

Eine wertvolle Erfahrung zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung

Anna Kops

13.06.2016

Gliederung:

- Über mich, die Praktikumsuche und die finanzielle Unterstützung
- Land und Leute in Queens
- Aufbau der Queens Library
- Meine Erfahrungen vor Ort
- Die Queens Public Library als kulturelles Zentrum
- Fazit
- Danksagung

Über mich, die Praktikumssuche und die finanzielle Unterstützung

Ich bin Auszubildende als Fachangestellte für Medien und Informationsdienste im zweiten Lehrjahr in der Stadtbibliothek Wiesbaden. Anfang April bekam ich die großartige Chance durch den „Berufsverband Information Bibliothek e. V.“ ein Auslandspraktikum in den Staaten in New York zu absolvieren. Für eine finanzielle Unterstützung habe ich mich um ein Teilstipendium beim Verband „Bibliothek & Information International“ beworben und durfte mich über einen großzügigen Zuschuss für meinen Lebensunterhalt in New York freuen.

New York hat fünf Stadtteile und jedes hat sein eigenes Bibliothekssystem. Ich hatte die Ehre in der Public Queens Library als Praktikantin wertvolle Zeit zu verbringen, um viele Erfahrungen und interessante Einblicke in einem amerikanischen Bibliothekssystem zu sammeln.

Land und Leute in Queens

Queens ist der flächenmäßig größte Stadtteil in New York, mit mehr als zwei Millionen Einwohnern und ist bekannt für seine kulturelle und damit auch sprachliche Vielfalt, denn der Großteil, der dort lebenden Menschen besitzt einen internationalen Migrationshintergrund. Hier werden über 170 verschiedene Sprachen gesprochen. Die verschiedenen Nationalitäten prägen die vielen kleinen Bezirke innerhalb von Queens, so ist z.B. der Bezirk namens Flushing geprägt von asiatischer, vor allem chinesischer, Kultur und Sprache.

Aufbau der Queens Library

Neben der Zentralbibliothek existieren 62 weitere Zweigstellbibliotheken, verteilt in den vielen Bezirken in Queens. Jede Zweigstelle für sich ist geprägt und spezialisiert auf die Einwohner der verschiedenen Nationalitäten.

Die Queens Library ist selbstständig und stellt somit keinen Bestandteil der Stadtverwaltung dar.

Die finanziellen Mittel erhält die Bibliothek von den Vereinigten Staaten, dem Bundesstaat New York, der Stadt New York City und knapp 15 Prozent der Gelder stammen von privaten Sponsoren.

Meine Erfahrungen vor Ort

Den größten Teil meines 10-wöchigen Aufenthalts vom April bis Juni 2016 verbrachte ich in der Zweigstelle der Queens Library in Flushing, wo sich die größte und meistbesuchte Zweigstelle des Bibliothekssystems befindet.

In der Queens Library wird neben der Bibliothekarsarbeit der Kundenservice äußerst groß geschrieben. Die sogenannte ‚Circulation‘ Abteilung war auch meine erste Anlaufstelle um das Geschehen in der Bibliothek näher kennenzulernen. Der größte Teil

dieses Bereichs ist die Arbeit am „Customer Service Desk“, wo Bibliotheksausweise ausgestellt, entlehene Medien vor Ort und telefonisch verlängert werden, bei der Ausleihe, Rückgabe und verschiedenen Zahlvorgängen an den Selbstverbuchern assistiert wird, sowie verschiedenste allgemeine Fragen zur Einrichtung beantwortet werden.

Neben dem „Service Desk“ befindet sich die Rückgabeautomatenanlage, wo der ständige Rücklauf vorsortiert und zum Einstellen in die Regale vorbereitet wird. Hier werden auch die vorbestellten Medien gesammelt und verarbeitet, indem die automatisch bei der Rückgabe entstehenden Ausdrucke den zurückgegebenen Medien zugeordnet werden. Diese erhalten ein Abholdatum und werden im Abholregal für Vorbestellungen alphabetisch nach Nutzernamen eingestellt. Neu gelieferte Medien für die Zweigstelle werden vom Serviceteam entpackt und im System als verfügbar eingearbeitet. Des Weiteren werden neue Zeitschriften äußerlich für die Ausleihe fertiggemacht und beschädigte DVD-Hüllen ausgetauscht.

Der zweite Großteil der Arbeiten in der Bibliothek wird von Bibliothekaren/innen getätigt. Diese erwerben Medien und arbeiten diese in das zentrale Queens Library System ein. Die Katalogisierung aller Queens Library Medien wird in der Zentralbibliothek absolviert und nach Fertigstellung via Transport in die 62 verschiedenen Zweigstellenbibliotheken geliefert.

Da besonders der Bezirk Queens von unzähligen Nationalitäten bevölkert ist, und auch die jeweiligen Bibliotheken von den verschiedenen Bevölkerungsgruppen besucht werden, ist es sehr wichtig Mitarbeiter mit all den benötigten Sprachen für die Kommunikation und Bearbeitung der Medien als wertvollen Teil des Bibliothekssystems zu beschäftigen, denn ein Großteil der in den verschiedenen Gemeinschaften lebenden Menschen sprechen kaum oder gar kein Englisch und benötigen Hilfe bei der Kommunikation und Übersetzung.

In der Zentralbibliothek, die sich im Stadtteil Jamaica befindet, durfte ich einige Tage „hinter die Kulissen schauen“ und erfahren, wie der Geschäftsgang der Medien von der Bestellung über die Lieferung bis zur Einarbeitung und Versand zu den verschiedenen Zweigstellen erfolgt. Die Queens Library arbeitet mit dem Bibliothekssystem 'Virtual 2009' und erhält die Daten für die Katalogisierung von dem staatenweiten Bibliothekskatalog „Library of Congress“.

Neben den vielen verschiedenen Abteilungen, wie Fiction, Nonfiction, Sprachen, AV-Media und Cyber wird der Kinder- und Jugendbereich äußerst hervorgehoben. Hier werden Kinder und Jugendliche schulbezogen gefördert und „entertained“. Unzählige Programme, wie Hausaufgabenhilfe, Experimente, ‚Arts & Crafts‘ AGs und Lesestunden werden hier angeboten. Auch die Idee von ‚Read away your Fees‘, welches die Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren zum Lesen anregen soll, um entstandene Gebühren zu minimieren wird dankend angenommen.

Aber auch die erwachsenen Nutzer kommen in der Queens Library nicht zu kurz. Verschiedenste Programme, die sich auf Business und Computerhandhabung spezialisieren, werden täglich angeboten und mit dem großzügigen Angebot an Computerequipment praktiziert. Auch werden Freizeitbeschäftigungen, wie Malen, Yoga, Film/Musik-Vorstellungen oder Sprachkurse, vor allem für Englisch, stark von den Nutzern besucht und sind alle gebührenfrei.

Vor allem die Sprachkurse und jobbezogenen Programme sind wichtig, denn die oftmals fehlenden Englischkenntnisse und die unterschiedlichen Bildungsstände der Menschen zu fördern, hat die Queens Library sich zur Aufgabe gemacht, als Basis für die Bevölkerung, sich in die Gesellschaft integrieren zu können und die Chance auf einen qualifizierteren Job zu erlangen. Damit ist die Bibliothek gleichzeitig auch eine großartige Bildungsstätte.

Die Queens Public Library als kulturelles Zentrum

Das vielseitige und große Angebot an Programmen und Veranstaltungen zeichnet die Queens Library als kulturelles Zentrum aus. Die mehr als 14 000 jährlich durchgeführten Programme und Veranstaltungen sind jeweils auf die verschiedenen Zweigstellen und deren Migrationshintergrund abgestimmt. Damit wird gefördert, dass die zugewanderten Menschen die Möglichkeit haben, sich zu integrieren und sich gleichzeitig ihrer Heimat ein Stück näher fühlen.

Die Queens Library ist also nicht nur ein Ort zum Lesen und Informieren, sondern auch ein Ort um die eigene Freizeit sinnvoll und attraktiv zu gestalten und eventuell neue Beziehungen zu knüpfen und zu kommunizieren, als Ort der Weiterbildung und des Zusammenkommens.

Fazit

Innerhalb dieser 10 Wochen konnte ich mir einen sehr guten Überblick über die amerikanische Bibliotheksarbeit verschaffen. Ich habe meinen Horizont erweitern können und mich mit einer neuen Technologie vertraut gemacht. Es war sehr interessant zu sehen, wie der Geschäftsgang der Medien hier in der Queens Library stattfindet, jedoch durfte ich zu meiner Freude feststellen, dass es zwar Unterschiede zu den Arbeitsabläufen im Gegensatz zu meiner Ausbildungsstätte in Wiesbaden gibt, im Grunde genommen aber die Bibliotheksarbeit ansich sehr ähnlich ist. Ich kann also mit vielen neuen Ideen zurückkehren und freue mich mit meinen Arbeitskollegen in Deutschland auszutauschen.

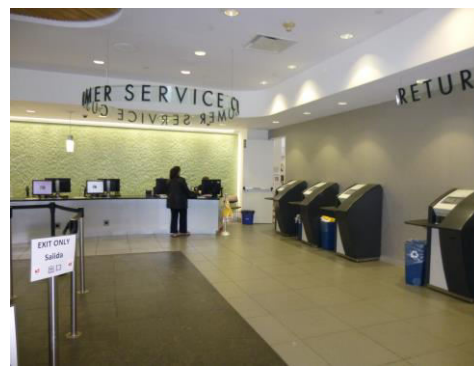
Mein Fazit nach diesem erlebnisreichen Praktikum ist: „Ein Auslandspraktikum ist äußerst empfehlenswert“. Ich habe für meinen Ausbildungsberuf sehr viel gelernt und konnte auch meine sprachlichen Kenntnisse trainieren. Es bildet jedoch nicht nur beruflich weiter, sondern stärkt auch die Persönlichkeit und Selbstständigkeit. Ich hatte die Möglichkeit eine neue Kultur und viele interessante Menschen kennenzulernen und habe neue Freundschaften geschlossen. Das Auslandspraktikum war ein sehr wertvolles Erlebnis und ich werde diese tolle Zeit für immer in Erinnerung behalten.

Danksagung

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken bei der Institution „Bibliothek & Information International“, die mich finanziell unterstützt hat und bei dem „Berufsverband Information Bibliothek e. V.“, der mir den Praktikumsplatz organisiert hat und mir beide somit diese Erfahrung ermöglicht haben. Mein spezieller Dank geht vor allem an Frau Sabine Stummeyer (Technische Informationsbibliothek und Universitätsbibliothek Hannover (TIB/UB) und direkte Ansprechpartnerin für Auslandspraktika bei BIB) und Mr. Michael Dowling (Director International and Chapter Relations Offices, American Library Association) für die tolle Kommunikation und Vermittlung und an Mr. Fred Gitner (Assistant Director of New Initiatives & Partnership Liaison, New Americans Program, Queens Library) und Mrs. Donna Ciampa (Director Queens Library at Flushing), die sich ganz herzlich um mich gekümmert haben.



Customer Service Desk



Circulation: Service Desk und Return Self Check



Vorbestellungsregal



Service Team am Tag meines Abschieds